

Aus der Stadt Halle

Das Versteck für den Wohnungsgesellschaft.

Ein fahrer beschäftigter Händler, der mandmal viel kleines Geld in Hauke hat, weil es ihm an Zeit gebricht, es auf die Bank zu tragen, merkte, daß ein Fremder sich heimlich an seiner Kaffe zu schaffen machte.

Wer konnte das sein? Er verzicht sich verzüglich den Kopf. Er wachte allein, niemand kam in sein Heim. Ein Freund erbot sich, Wache zu halten. Er ließ sich einschließen und verdeckte sich, während der Händler auf neue Gefäße ausging.

Da — ein Schlüssel schloß sich leise ins Schloß, die Wohnungstür wird leicht geöffnet. Ein Mann schneit herein. Ein kurzer Blick rundum, dann öffnet er die Umkleekabine mit einem Schlüssel den Schreibtisch und streift die Hand aus nach der Geldtasche. Im selben Moment steht groß und hart der Freund des Händlers vor ihm.

Der Dieb hat sich gesonnen. Er springt beim Anblick an die Wand, flieht jedoch, von bester harter Faust getroffen, rückwärts an den eisernen Ofen. Erneut tritt er auf und bringt an den Gegner ein. Ein Fieb in die Magen-gegend läßt ihn zurück gegen das Fenster taumeln, das in Trümmer geht. Dann ergreift er sich in sein Schloß. Der Staats padt ihn und bringt ihn zur Polizei.

Dort ergibt sich: Der Spitzhube hatte ausgefunden, daß der Händler regelmäßig den Wohnungsschlüssel unter einem Rollen im Hauke versteckte. Da sollte ihm dann der Dieb und verjagte sich mit dem nötigen Kleingeld.

Graf Ludner im D-Zug bestohlen.

Inferm berühmten Landmann, dem Grafen Ludner, ist auf der D-Zug-Fahrt von Halle nach Berlin ein Mißgeschick widerfahren. Graf Ludner, der gerade in letzter Zeit sich mit den Vorbereitungen für die Ausreise seines Schiffes und mit Propagandavorträgen in außerordentlichem Ausmaß beschäftigt hat, verlor im Zuge in einem letzten Schloß. Aufmerksam machten ihn zwei und fünfzigsten ihn aus. Sie nahmen ihm zwei Briefschätze mit ungefähre 650 Mark, wertvolle Papiere und einige Bilder ab.

Leider ist Graf Ludner nicht rechtzeitig ermahnt, als die Halunken nach der Arbeit waren; sie hätten etwas erleben können! So sind die Spitzbuben entkommen.

Quousque tandem...

Ein Beitrag zum hallischen Flugproblem.

Seit einer Reihe von Monaten verfolgt die Leipziger Presse mit nicht gerade wohlwollender Aufmerksamkeit jede Bewegung, die die Stadt Halle in der Entwicklungsrichtung ihres Flugverkehrs macht. Ja, es muß einmütig gesagt werden, daß wohl Fallens, die häufige, an die Flugbahn freilich Bedingung, ist eines unserer schönsten Nachbarn als nachdrücklich läßt empfinden.

Mit allem, schon längst völlig gewöhnlichem Kluge an Schlagworten wie „Der Ungeist aus Diözesaninteressen und Verkehrsparitätarismus“, wird da nicht nur gegen unsere Stadt, sondern gegen Regierung und Luftfahrt, Brechen und Reich zu Felde gezogen, und der nicht eben unbedeutende Versuch gemacht, eine Fernwirkung auf die Kreise, die es angeht, auszuüben. Zum Schluß wird wiederholt verführt, daß Leipzig warten könne, warten, bis der „Verloß gegen den Geist des Verkehrs“ — gemeint ist die Lage Halle im Flugverkehrs Deutschlands — sich gerührt haben würde, und ohne daß Leipzig einen Finger rühre, ihm von selbst die verkehrspolitische Rolle nun wenigstens im Flugwesen in den Schob fallen würde, zu der es sich nach seiner geographischen Lage berechtigt glaubt, und die ihm im Eisenbahnwesen nur durch ungenügende Konkurrenz früher einmal verweigert gelassen wäre.

Leipzig kann und will warten, weiter warten, aber unsere flüchtigen Körperpersonen — davon sind wir nach allem überzeugt — werden h a n d e l n.

Die „Außerer“ Sorgfalt.

Eine wichtige Entscheidung für Autofahrer.

Das Reichsgericht hat in einer kürzlichen Entscheidung ausgesprochen, daß der Kraftwagenführer bei der Beurteilung von Unfällen häufiger zur Verantwortung herangezogen ist, als die allgemeine Verkehrsregeln des § 276 des BGB. Das Reichsgericht führt in dieser außerordentlich wichtigen neuen Entscheidung, wie uns vom Verband der Automobilbesitzer Deutschlands e. V., Dresden, Berlin, Landeshauptstadt Krefeld, Köln, Halle, mitgeteilt wird, folgendes aus:

Daß der Autofahrer A. die Signale des Befragten gehört hat, ist nicht erwiesen. Ein vorbestimmtes, führt der Befragte mit dem Kraftwagen nach links hinter sich den Sommerweg und minderte dabei die Fahrgeschwindigkeit des

Von Lehmanns Felsen ins Saaleetal.

Ein Promenadenweg vom Felsplateau herab. — Aussichtspunkte und Ruhebänke. — Verbreiterung der Dillauer Straße. — Zentralisierung sämtlicher Straßenarbeiten. — Eine Behälterstation auf dem Kropfplatz. — Bessere Verbindung zur Rabeninsel. — Breitere Sieblingsstraßen im Süden.

Der Erwerb von Lehmanns Felsen hat die Stadt wieder in den Besitz von weiteren Parkanlagen gebracht, die nun dem öffentlichen Verkehr erschlossen werden sollen. Gestern hat die Halle Bauausschuß mit dem Projekt zu beschließen.

Nachdem sind vor allem neue Zugangswege. So will man einen neuen Promenadenweg in 3 Meter Breite vom Felsplateau ins Tal herabführen. Einen anderen Zugangswege will man verbreitern und neu einplanen. Für den Felsen selbst sind verschiedene Neuerungen vorgesehen. So sollen Ausbildepunkte hergerichtet, gärtnerische Anlagen geschaffen und Ruhebänke aufgestellt werden. Insgesamt betragen die Kosten 33 000 M. Davon entfallen 21 000 M. auf gärtnerische Arbeiten, während für den Fußweg und die Anlage des neuen Felsenweges etwa 12 000 M. erforderlich sind.

Da ein Teil dieser Arbeiten als Pfostenarbeiten ausgeführt werden soll, verringert sich der Betrag, der gestern bewilligt werden mußte, um 8640 M. auf 24 360 M. Die Vorlage fand Zustimmung.

In Cröllwitz wird zurzeit die Straßenbahn nach der Knochenmühle verlängert. Mit der Eisenverlegung wird nun zugleich die Fußgängerbrücke der Kröllitzer Straße durch die Rohringer Straße und Dillauer Straße erneuert. Die Fußgänger soll hauffieren und ein Streifen in den Gassen mit Schandsteinen belegt werden. Von den Rollen im Betrage von 7500 M. tragen Stadt und Straßenbahn je die Hälfte. Die Dillauer Straße wird dabei von 5 auf 8 Meter verbreitert. Die Rollen stellen sich auf 17 000 M., wovon die Straßenbahn 8850 M. übernimmt. Der Bauausschuß genehmigte die Projekte. Dabei wurde bemängelt, daß die Vorlage reichlich spät kam. Die Arbeiten der Straßenbahn seien schon fast fertiggestellt, und nun beginne man erst wieder mit der Straßenverlegung. Zentralisierung sämtlicher Straßenarbeiten sei notwendig, um unnütze Spandelei zu vermeiden.

Die einzelnen Anlagen müssen besser zusammenarbeiten. Verlegung von Straßenbahnlinien.

Wagens auf etwa 35 Kilometer in der Stunde.

Als er auf etwa 10—20 Meter an den Leitwagen herangetreten war, bog der K. mit diesem plötzlich nach links ab, nach dem links über eine Leberstraße über den Hauptplatz in den Wald zu fahren. Trotz scharfen Bremsens war nun der Zusammenstoß nicht mehr zu verhindern. Das Kammergericht beurteilt diesen Sachverhalt so: Der Zusammenstoß ist auf das Verhalten des Kraftwagens K. zurückzuführen; doch habe der Befragte, der seinen Kraftwagen selbst lenkte, vor dem Augenblick, in dem K. nach links abbog, nicht alles getan, was er zur Vermeidung des Zusammenstoßes hätte tun können. Er habe aus dem Verhalten des K. nicht entnehmen dürfen, daß dieser keine Signale geschickt habe. Selbst wenn K. zunächst weiter nach rechts gefahren sein sollte, habe er damit noch nicht zu erkennen gegeben, daß er mit dem Wagen eines Kraftwagens rechte. Der Befragte hätte deshalb bis zu einem untrüglichen Zeichen des K. die Geschwindigkeit des Kraftwagens noch mehr herabzudrücken müssen. Es handle sich also um ein unabweisbares Ereignis im Sinne des § 7, Abs. 2, des BGB, da der Befragte nicht die äußerste Sorgfalt aufgebracht habe. Nach häufiger Rechtsprechung des Reichsgerichts (vgl. RGZ, Band 96, S. 130) ist die in § 7 Abs. 2 des Gesetzes erforderliche Sorgfalt, nämlich jede nach den Umständen des Falles gebotene Sorgfalt, mehr als die allgemeine Verkehrsregeln des § 276 BGB: sie umfaßt die umsichtige Erfassung des geeigneten Mittels, die Gefahr abzuwenden, in jedem Augenblick der Gefahr, und erfordert eine besonders gespannte Aufmerksamkeit. (IV 319/25.)

Schwacher Fremdenverkehr im Mai.

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den letzten fünf und sechszehn Jahren im Mai 4890 männliche und 1324 weibliche, zusammen 6214 Fremde abgehirtet. Darunter befanden sich 192 Personen, die ihren Wohnsitz im Auslande hatten, und zwar 165 männliche und 27 weibliche mit fremder Staatsangehörigkeit. Im Mai 1925 waren es 5558 männliche und 1228 weibliche, zusammen 6787 Fremde, im Mai 1914 8105 männliche und 1170 weibliche, zusammen 9275 Fremde.

Gas-, Wasser- und elektrische Leitungen, Telefonleitungen u. s. w. habe gleichzeitig zu geschehen und nicht erst immer dann, wenn eine Abteilung mit ihren Arbeiten fertig sei. Der Magistrat legte zu, daß hierin künftig Wandel erfolge. Man sei gerade mit der Ausarbeitung eines neuen Reglements beschäftigt, das solche Mängel nicht mehr unterbreite.

Für den Kropfplatz hat sich schon lange der Bau einer Behälterstation als notwendig erwiesen. Man will sie an der Südseite des Wallerturms anbauen, und zwar in einem halbrunden Arch, jenseits einer Anlage für Frauen, eine neue Wasserleitung. Die Kosten betragen 10 500 M. Durch die höheren Standesobergelegenheiten bei den Jahrmärkten mit Begrünung und Tisung der Gärten gewährt.

Weiter stimmte der Ausschuß noch einer Fluchtlinienänderung in der Ausmündung der Wörnitzer Straße in den Willberger Weg zu, die auf Antrag der dort mit Bauarbeiten beschäftigten Sieblingsgenossenschaft des Bundes der Arbeitervereine erfolgen soll. Nach vorwiegender Meinung des Ausschusses will die Linie im außerordentlich späten Winkel angelegt Sieblingsgenossenschaft durch Schaffung eines Platzes eine wesentliche Verkehrsverbesserung bringen und die Möglichkeit geben, rechtzeitige Hauptplätze an dieser Straßenmündung jenseits als auch den Platz herum selbst schaffen. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Wunsch Ausdruck gegeben, auf die Schaffung eines Weges nach der Rabeninsel innerhalb der halbrunden für bedacht zu sein, so daß man später einmal durch Bau einer Brücke zu Fuß zur Rabeninsel gelangen könne. Da zunächst gegenüber der Kropfsteinstraße eine weitere Brücke nach der Rabeninsel geschaffen ist, ist vorläufig dem Verzicht nach der Insel Genüge geleistet und der Brückenbau u. dgl. für spätere Zeiten vorbehalten.

Im Sieblingsgebiet südlich der Arbeiterstraße waren vor einiger Zeit lebhaft Bedenken geäußert, ob die im Fluchtlinienplan vorgesehenen Straßen von 5 Meter Breite nicht reichlich schmal angelegt seien. Der Ausschuß beschloß daher in seiner gestrigen Sitzung auf Antrag des Magistrats die Straßen auf 7 Meter zu erweitern.

Die Saale steigt weiter.

Die Saale ist auch gestern noch gestiegen und zwar um 18 Zentimeter. Am Unterpfeil der Schleuse Troitz wurde heute 2,26 Meter Wasserstand gemessen. Die Schleuse verläuft Schleppe, Dampf „Saale“, taumelnd, Dampf „Halle“ mit Stützboot „Galathea“, 4 Personenampfer und einige Sportboote.

2 Pfund Kirschen 25 Pfennige!

Die halten unsere Hausfrauen doch nicht erwarten, daß die Kirschen heute auf dem Markte einen solchen Preiszuwachs erfahren würden. Aber der ewige Regen zwingt zu solchem Umhat. Darum forderten die Händler, die Kirschenmenge angeht, heute um des Pfund nur 15 Pfennig. Zwei Pfund 25 Pfennig. Für allererste Qualität allerdings für die Kirschen, ganz der Preis bis zu 35 Pfennig. Trotz des Preisrückgangs blieb aber manches Pfund un verkauft.

Auch Schoten sind mit 40 Pfennige billiger, ebenso Kohlrabi, von denen drei städtische Käufe um 25 Pfennige verkauft wurden. Grüne Bohnen folgten auf 40 bis 50 Pfennig. Die Preise für alle frische Gemüseerzeugnisse sind im allgemeinen erhöht, aber der Regen der letzten Tage hat ihr Wachstum beschleunigt. Sie folgten 1,50 Mark das Pfund und waren hoch abgesetzt. Champignons wurden zu einer Mark bis 1,50 Mark das Pfund verkauft. Dann gab es noch Pilzspitzen, das Pfund um 50 Pfennig. Start war der Anstieg im Erhöhen. Der Preis war 70 bis 80 Pf. das Pfund. Sonst brachte der Markt keine Preisänderungen.

Vorhst beim Pflügen.

Die zur Vermeidung der Hitze im Haushalt und in der Tierhaltung sowie zur Verhütung von Mischinfektionen im Veterinärwesen ist die Injektion der Landwirtschafstammes, Freimilchbakterien 68, eingetriedete Milchbestimmungen sieht dem Publikum wochenlanges in ihrer Verfügung. Für jede Pflanzung 10 Pf. der Mindestzeit ist jedoch 20 Pf. für Bedienung erfolgt die Pflanzung ist kostenlos. Für dem Genus solcher Hitze, die nicht in aller Bestimmtheit als eher bekannt sind, wird erneut gewarnt. Die Händler haben bei Vermeidung

Italienischer Folgen die Pflicht, alle Hilfe vor dem Freitagen ihre Art und Beschaffenheit eingehend zu untersuchen, denn nicht nur der Genuss giftiger, sondern auch zu haben, bereits in Zerlegung befindlicher, an sich absterbender, kann erhebliche Gesundheitsgefahren herbeiführen. Das Freitagen von Wildpilzen, d. h. von Wilden mehrerer Art untereinander vermischt, wird von der Polizei unterjagt.

Der Jahrdamm und die Kinder.

Mittwoch nachmittag lief in der Friedrichstraße in der Nähe des Stadttheaters ein etwa vier Jahre alter Knabe, der mit anderen Kindern aus dem Bürgerliche Spielplatz, plötzlich auf dem Jahrdamm vor einen Personentransporter. Er wurde amgehoben und unter dem Kraftwagen zu liegen. Der Fahrer des Wagens fuhr mit dem Knabe zur Heilanstalt Weidenplan zur Untersuchung. Scheinbar ist dem Knabe nichts passiert, da es im U unter dem Wagen vorstoch und davonlaufen wollte. Aber wie leicht hätte das Kind unter ein Rad geraten können! Eltern, warnt eure Kinder!

Ein ähnlicher Unfall geschah in der Wörnerstraße. Dort lief ein vierjähriger Knabe vor einen Personentransporter, der ihn zu Boden warf. Da die Berleitungen des Kindes erheblich zu sein schienen, brachte der Kraftwagen den Kleinen zu gleich ins Elisabethkrankenhaus. Dort wurden jedoch nur leichte Hautabrischungen festgestellt.

Wahlfahrt der Volkshochschule.

Die Beteiligung war sehr stark, ein Zeichen, welcher Beliebtheit hier die Fahrt der Volkshochschule erfreuen. Die Organisation unter Leitung von Herrn Universitätslektor Dr. Witzig war so, daß das überreiche Tagesprogramm und die nicht leicht zu erfüllenden Aufgabenstellungen im Park und in den Gärten spielen und sich auf die Minute genau bemittelt wurden.

Nach einer kurzen Kaffeezeit ging es bei schönem Sonnenschein vor das Schloß. Hier nahmen die Mitglieder der Volkshochschule an der Freitreppe, die Teilnehmer vor ihr, Aufstellung, um zuerst aus Volkstheater und die herrlichen Besichtigungsworte von Herrn Dr. Witzig mit dem Inhalt der Beteiligung der Volkshochschule in dieser letzten Sommerzeit anzuhören. Dann trat der Kunsthilfliche Herr Dr. von Kempen vor, um die Hörer der Volkshochschule durch einen Vortrag über die Bedeutung des Parks und seine Kulturbedeutung zu fesseln. Trefflich wurde er auch dem einfachen Verstande die Zeit um 1900 mit ihren gesellschaftlichen, politischen und künstlerischen Beziehungen lebendig zu machen und den Teilnehmern Herz und Auge für die Kunst und kultivierte Natur des Parks zu öffnen. Leider Beifall dankte ihm ebenso wie dem Herrn Gartenbauingenieur Herr Dr. von Kempen die Teilnahme an der Fahrt.

Nach ein Wort an die Elternabteilung Warum bemerkt bei solchen Fahrten, wo ihr vorher die Beteiligung genau angeben ist, die Zahl der Teilnehmer zu wenig, daß sie beim besten Willen nicht ausgereicht. Die Eltern sollte doch bei solch einem einträglichen Geschäft nicht zu zurückhaltend sein. Durch ihre eigenen Sommerausflüge werden sie ja, so es als Selbstverständlichkeit zu erwarten ist, den Kindern große Freude machen und die Eltern haben eines Tages zusammenzubringen. Deshalb sollte sich die Elternabteilung über feste Beiträge bei den Eltern und solche Knaben doppelt freuen.

Der Südflügel des Mittelkondanals.

Ueber dieses Thema sprach am Mittwoch im Verein der Ingenieure Herr Dr. Böhmmer sehr gründlich und anschaulich. In der Saale sind drei Schleusen vorgesehen, die bis jetzt 4 Schleusen mit höchstem Wasser stehen sollen. Die Schleusen stellen auch über die Senkung des Wassers am Sonntag, weil nach die Wälder des Mühlwälders abberren. Durch die Stromregulierung sind die Mühlwälderschlösser nach Absatz des Strömungswassers völlig überkomponiert, so daß die Anforderungen der Mühlwälderschlösser in Zusammenhang mit dem Kanalprojekt nicht berechtigt sind. Die Größe der Schleusen ist demnach gewachsen und damit die Kollektionsgröße, bis der Staat eintritt und 1911 als Norm das Schleusenlichte: 76 Meter lang, 11 Meter breit, Tiefe bei Vollregulierung 1,90 Meter. Das Schiff mit 2,44 Meter Schiffsbreite. Darauf wird die Saaleregulierung eingeleitet.

Die Landwirtschaftskammer in Halle stellt dem Projekt freundlich gegenüber. Wenn aber die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit die Möglichkeit gegeben ist, Schleusen billiger heranzustellen. Der Großbau wird sich nicht in die neuen Verhältnisse einfügen, wenn die Landwirtschaft eine Verbesserung der Ueberflutungsgebiete erhofft, so ist die Verbesserung der Ueberflutungsgebiete, die bei der Umfassung des Ueberflutungsgebietes, die Kalkinhalte beugt die Saaleregulierung, was damit

